

# Abendchor

Konradin Kreutzer (1783-1849)

S A

1. Schon die A - bend - glo - cken klan - gen, und die  
2. Seht aus dunk - ler Hö - he win - ken hell des  
3. Schlum - mert süß, und je - den Mor - gen weck' euch

T B

*dim.*

Flur im Schlum - mer liegt, wenn die Ster - ne  
Mon - des freund - lich Bild, und des Him - mels  
froh der Son - ne Strahl. Schlum - mert süß und

*dim.*

*mf* *p* *f*

auf - ge - gan - gen, je - der gern im Traum - sich wiegt.  
Lich - ter blin - ken an dem grau - en Nacht - ge - fild!  
frei von Sor - gen, frei von Sün - den Angst und Qual.

*mf* *p* *f*

*mf* *dim.* *mf* *dim.*

Mag ein ru - hi-ges Ge - wis-sen uns den kur-zen Schlaf ver - sü-ßen,  
 Von dem Glanz aus sel-gen Hal-len uns - re Her-zen fro - her wal-len,  
 Ja, ein ru - hi-ges Ge - wis-sen mög' euch stets den Schlaf ver - sü-ßen,

*mf* *dim.* *mf* *dim.*

*pp* *mf* *f*

bis der Mor-gen-ruf er - schallt, bis der Mor-gen-ruf er - schallt, und das  
 bis des neu-en Ta-ges Licht, bis des neu-en Ta-ges Licht sie-gend  
 daß wenn Got-tes Ruf einst schallt, daß wenn Got-tes Ruf einst schallt, er nicht

*pp* *mf* *f*

*dim.* 1. 2. *ff* *rit.*

Horn vom Fel - sen hallt, hallt, und das Horn vom Fel - sen hallt.  
 durch die Dämm-rung bricht, bricht, sie-gend durch die Dämm-rung bricht.  
 bang in's Herz euch hallt, hallt, er nicht bang in's Herz euch hallt!

*dim.* *ff* *rit.*